

Neugründung eines Kindervereins in Guxhagen

Kinderverein „Abenteuerland“ Guxhagen (in Gründung), so heißt der neue Kinderverein in Guxhagen, den einige engagierte Eltern jüngst ins Leben gerufen haben.

Anlaß war die Betreuungssituation im Ort, mit der viele Eltern nicht zufrieden waren.

Nachdem man sich zunächst um verlängerte Öffnungszeiten im KIGA Goethestraße bemüht hatte, stellte sich bei einem Informationsabend im Juni dieses Jahres heraus, daß die Grundschulbetreuung das dringlichste Problem ist, um das sich gekümmert werden sollte. An diesem Abend wurde auch deutlich, daß die Elterninitiative nur dann größere Handlungsmöglichkeiten hat, wenn sie als Verein auftritt.

So wurde der Kinderverein „Abenteuerland“ gegründet, dessen oberste Zielsetzung es ist, Kindern und Eltern eine bessere Lobby in der Gemeinde zu verschaffen.

Bisher zählt der Verein 20 Mitglieder (Familien), die sich sehr engagiert zeigen bei dem Aufbau der verschiedenen Betreuungsmöglichkeiten.

Mitglied können alle Interessierten werden, die den Verein mit einem Jahresbeitrag von DM 50,- unterstützen wollen, unabhängig von der Inanspruchnahme einer Betreuungsmöglichkeit.

Der Vorstand hofft, die Betreuung für die Grundschule im kommenden Schuljahr 1997/98 anbieten zu können.

Weiterhin sind geplant:

- Vorträge rund um Kind und Familie
- Basare und Flohmärkte
- Aufführungen (z.B. Weihnachtsmärchen)
- flexible altersgemischte Betreuung



Ab November 1998 treffen wir uns an jedem ersten Donnerstag ab 20.00 Uhr in dem Café „Alte Molkerei“.

Sollten sie neugierig geworden sein, dann schauen Sie doch einfach einmal bei einem unserer Treffen vorbei. Wir freuen uns über jedes neue Gesicht, Ideen und Anregungen.

Erste Aktion wird sein:

Drachen- fest

am 27. Oktober 1996

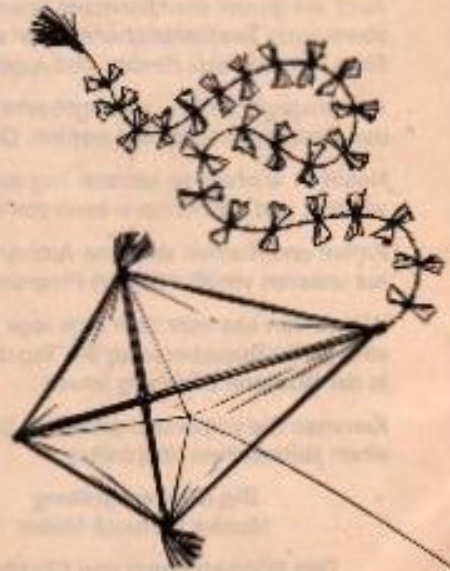
Hier werden Mitglieder des Drachenvereins Kassel ihre selbstgebauten Flugobjekte aufsteigen lassen.

Unter anderem auch beleuchtete Nachtflugdrachen.

Jedermann mit und ohne Drachen ist hierzu herzlich eingeladen.

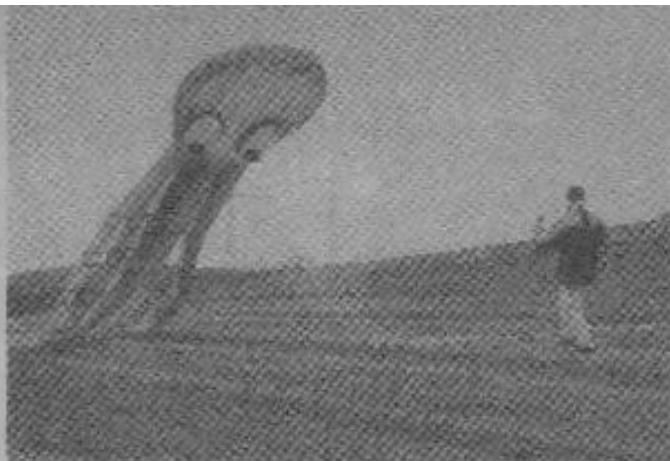
Kaffee, Tee, Kuchen und Fettenbrote werden als Verpflegung angeboten.

Treffpunkt ist um 14.00 Uhr vor dem KIGA Akazienweg.



Für weitere Informationen zum Kinderverein „Abenteuerland“ Guxhagen stehen Karin Wienecke, Tel. 05665/40098 und Andrea Slawik, Tel. 05665/1440 zur Verfügung.

Himmels- spektakel in Guxhagen



Bei leichtem Wind, Kaffee und Kuchen wurden am Sonntag jede Menge Drachen gestartet. Viele Familien folgten der Einladung des „Kindervereins Abenteuerland Guxhagen“ zum Drachentag.

Der besondere Knüller waren die selbstgebastelten Fliegerkittis des Drachervereins Kassel. Jedermann konnte sich bei den Profis einige Tricks und Kniffe zeigen lassen, so ließ fast alle Drachen in den Himmel steigen konnten. Es herrschte eine ausgesprochen drachige Stimmung.

Als es gegen 18.00 Uhr zu regnen anfing, mußten leider die Laternen eingeholt werden, und die legendären Nachtflugdrachen des Drachervereins Kassel kamen nicht mehr zum Einsatz. „Schade, das holen wir aber nach“, versprachen die Mitglieder dem Vorstand des Kindervereins Abenteuerland.

Der Veranstalter möchte sich nochmals bei der Familie Heinemann/Katzen für die Überlassung der Wiese, bei der Bäckerei Most für die Bereitstellung des Verkaufswagens und natürlich bei dem Dracherverein Himmelsörner für's Kommen und die tolle Show bedanken. Danke, es war absolut himmlisch.





Einen Niesenkraaken ließen die Drachenfrennde aus Kassel in den Himmel steigen. Der Guxhagener Kinderverein Abenteuerland hatte flugst zum Drachenfest eingeladen. (Foto: h)

KINDERVEREIN ABENTEUERLAND

„Himmelsstürmer“ und Kinder beim Drachenfest

GUXHAGEN ■ „Es ist toll gelaufen!“ Das ist das Fazit von Karin Wienecke, 1. Vorsitzende des Kindervereins „Abenteuerland“, nach dem ersten Guxhagener Drachenfest. Rund 100 Erwachsene und Kinder seien gekommen und hätten eigene Drachen mitgebracht, erzählt sie. Der Drachenladen Melangen bei

selbstgelebte Exemplare strigten, und auch der Kärzeler Dracherverein „Himmelsstürmer“ hatte feststaccado Kinestilke dabei. Mit bis zu 30 Drachen und den vielen Menschen sei es bisweilen zu Luft und zu Land „recht eng“ gewesen, so Karin Wienecke. Trotzdem gab es bis auf ein einmütiges Vorherrschen, ket-

nerle Pannen. Für das heiliche Wohl wurde auch gesorgt. Aus einem von der Bäckerei Most gestelltes Verkaufswagen heraus wurden Kaffee, Kuchen und Schmalzbrötchen verkauft. Frau Wienecke kommt aus Benserschwang, hat die Idee zum Drachenfest von dort mitgebracht. Vergangenes

Jahr gab es eine Generalprobe mit den Kindern des Kindergartens, und nach der gelungenen Premiere in diesem Jahr soll es 1997 weitergehen. „Der Kasseler Dracherverein hat sich angeboten, dann im Vorfeld mit Grundschulkindern Drachen zu basteln“, freut sich die Vorsitzende.

(Bw)

Hemel No. 11

KINDERVEREIN ABENTEUERLAND

Kein Geld für Schulhort

GUXHAGEN ■ Der in Guxhagen neu gegründete Kinderverein Abenteuerland hat sich beim Jugendamt eingehend erkundigt, ob die vom Verein geplante Grundschulbetreuung gefördert werden kann. Dabei war deutlich geworden, so Vorsitzende Karin Wienecke: Die Förderlücke sind leer. Von dieser Seite ist nichts zu erwarten.

Damit gibt der Kinderverein keine Beschlüsse jedoch nicht auf, sondern hat mehrere Modelle entwickelt, das Vorhaben auch ohne Zuschüsse der öffentlichen Hand zu finanzieren. Im Gespräch mit dem Verein habe Bürgermeister Winfried Hecker signalisiert, daß von seiner Seite keine Beschlüsse bestehen, den Jugendraum gegenüber der Schule dem Kinderverein Abenteuerland für seine Betreuungsarbeiten kostenlos zur Verfügung zu stellen. Nächste Woche stehe ein

Gespräch mit den Jugendpflögern an, ob diese mit einer Doppelnutzung einverstanden wären, so Karin Wienecke.

Verchiedene Modelle

Beide der Verein eine ABM-Kraft, könnte man den Schulhort auch ohne Zuschüsse aufbauen. Der einer Gruppe von zwölf Kindern und einer Betreuungswart zwischen 7 Uhr und 14 Uhr müßten dann pro Kind 130 Mark monatlich von der Eltern gezahlt werden. Falls es gelänge, eine Betreuung über das Programm Arbeit statt Sozialhilfe zu bekommen, würden sich diese Kosten auf 80 Mark belaufen. Durchgeführt hat der Verein das Konzept mit einer 25-Stunden-Stelle und einer Aushilfskraft. Jetzt hofft Karin Wienecke auf eine gute Zusammenarbeit mit den Jugendpflögern. (fnd)

DRACHENFEST

Kinderverein lädt zum Himmelspektakel

GUXHAGEN ■ Der Kinderverein Abenteuerland, Guxhagen, veranstaltet am Sonntag, 27. Oktober, ein Drachenfest. Auf die Wiese hinter dem Kindergarten Altkönigsweg in Guxhagen werden Mitglieder des Drachervereins Kassel ihre Flugobjekte in den Himmel steigen lassen. Mit Tips und

Stärker für Drachendans stöhen Mitarbeiter des Melangen-Drachenladens zur Verfügung. Und natürlich kann jeder auch seine eigenen Drachen mitbringen und steigen lassen.

Die Mitglieder des Kindervereins sagen für Fettenberge, Kuchen und Kaffee. Das Fest beginnt um 14 Uhr. (fnd)

INDERVEREIN ABENTEUERLAND

Knecht Ruprecht auf der Bühne

Der Kinderverein Abenteuerland Guxhagen führt am Sonntag das Weihnachtsmärchen „Knecht Ruprecht in Tot“ auf.

GUXHAGEN ■ „Soll ich lieber lesen Schal nehmen oder die Glotz? Der freche Engel gehört noch das schönste Outfit, während Knecht Ruprecht die lauchgrüne Unter seinem roten Mantel zurücktrückt. Am kommenden Sonntag um 10 Uhr ist es soweit: Dann zeigen die Mitglieder des Kindervereins Abenteuerland Guxhagen das Weihnachtsmärchen „Knecht Ruprecht in Tot“ auf der Bühne im neuen Bürgeraal. Seit Oktober wird regelmäßig ge-

Geschenk vergessen

Die Bühne im Bürgeraal ist in einen Spielwälder verwandelt. Gemäuer genügt in den vom geizigen Eusebius Vogelstein. Mit dem hat Knecht Ruprecht so seine Probleme, denn unangenehm vor diesem Laden fällt ihm auf, daß er ein Geschenk vergessen hat. Da er aber im Himmel kein Geld gibt, kann Knecht Ruprecht nicht einfach ein Spielzeug kaufen, sondern muß dies knorrigen Ladenbesitzer überreden, ihm eine zu schenken.

Dabei werden Puppen und Nuffensker lebendig, die Frau von Ruzbitz schaltet sich ein und der freche Engel diskutiert mit. Ob es Knecht Ruprecht gelangt, noch rechtzeitig das



Bei Knecht Ruprecht (Gerd Köhl) werden die Spielachen des geizigen Eusebius (Kurt Wiencke) lebendig. Der freche Engel (Monica Most) und Eusebius' Frau (Gisela Leising) diskutieren mit. Das Märchen ist am Sonntag um 10 Uhr im Bürgeraal Guxhagen zu sehen.

(Foto: Sangerhausen)

fehlende Geschenk zu ergattern!

Die Akteure haben schon etwas Erfahrung in Sachen Theater. Im Mai hatten sie schon einmal im Kindergarten Aktionstag ein selbstgedrucktes Stück über die Feuerwehr aufgeführt, berichtet Karin Wiencke, Vorsitzende des Kindervereins Abenteuerland. Das Stück sollte helfen, daß die Kinder sich das richtige Verhalten im Notfall einprägen. Damals gab es den Kinderverein noch nicht, aber die Thea-

terlauf gehörten bald zu den Gründungsmitgliedern.

Weil damals alles das Spiel auf der Bühne so großen Spaß bereitet hatte, beschlossen sie, diesmal unter dem Dach des Kindervereins, eine für alle zugängliche Aufführung auf die Bühne zu stellen, erinnert sich Andrea Blawek, stellvertretende Vorsitzende.

Die Klasse haben die Eltern aus den heimischen Kinderzimmern zusammengetragen und gebracht. Auch bei den Kosten war Ingeborgs-

kunst gefragt. Woher bekommt der Nuffensker seine 'Unterputz' Ob da wohl die Feuerwehr mal auslösen kann?

Der Eintritt kostet drei Mark, die der Vorstandskasse zugute kommen.

Karten gibt es im Vorverkauf in Guxhagen in der Pundgrube und auf dem Guxhagener Weihnachtsmarkt am Samstag am Stand von Vereinsmitglied Ute Haury. Es gibt aber auch am Sonntag Nachmittag beim Eintritt in den Bürgeraal nach Kartes. (jag)

Noch immer kein Raum für Betreute Grundschule

Der Kinderverein Abenteuerland ist noch immer auf der Suche nach einem Raum, in dem er eine Betreuung für Grundschul Kinder anbieten möchte. Betreute Grundschule bedeutet: Zu festen Zeiten am Vormittag wird eine Betreuung für Grundschul Kinder organisiert, damit diese, wenn der Unterricht später beginnt oder früher endet, einen Platz haben, wo sie hängen können. Besonders für berufstätige Eltern wäre das wichtig, weil die unregelmäßigen Unterrichtszeiten auch das Ausüben eines Teilzeitsjobs unmöglich machen.

Die Idee, einen Raum im Guxhagener Jugendhaus zu mieten, habe sich zerschlagen.

berichtet Karin Wiencke, da das Ganze doch zu stark mit dem Interessen der Jugendarbeit kollidiert hätte. So hat der Kinderverein erst andere Möglichkeiten durchgespielt und diese in einem Brief an den Gemeindevorstand dargestellt. Dieser werde sich in der Gemeindevorstandssitzung am kommenden Dienstag damit auseinandersetzen, so Bürgermeister Wulfried Reuter auf Anfrage.

In dem Schreiben schlägt der Guxhagener Kinderverein beispielsweise vor, einen Raum an der Jugendheim anzubauen. Die Lage direkt gegenüber der Grundschule wäre optimal, den Raum könnten nachmittags

und abends auch Jugendliche nutzen, die ebenfalls gern noch einen Musikraum hätten, so Vorsitzende Karin Wiencke.

Das Ganze ist eine Kostensache. Geld kann der Kinderverein nicht anbieten, aber die Mitglieder sichern Eigenleistung bei den Bauarbeiten zu.

Auch mit dem Leiter der Guxhagener Grundschule Ralf Löber, habe man nochmals gesprochen. Dort herrsche allerdings nach wie vor Platzmangel. Als Übergangslösung hat der Verein auch vorgeschlagen, einen Raum im evangelischen Gemeindehaus zu nutzen, wobei allerdings die Kinder von der Grundschule

dorthin geführt werden müßten. Eine andere Idee: in der Nähe der Grundschule gibt es das eine oder andere Verfallene, in dem vormittags vielleicht Platz für die Kinder wäre.

Schließlich regt der Kinderverein an, auf dem an die Schule angrenzenden Gemeindeparkplatz einen Wohncontainer aufzustellen. Der Aufbau würde nach Erkundigungen des Vereins etwa 8000 Mark kosten, die jährliche Miete 3500 Mark betragen.

Wer Interesse an der Arbeit des Kindervereins hat: Die Mitglieder treffen sich am jeden 1. Donnerstag im Monat um 20 Uhr im Cafe Aho Molkerei in Guxhagen. (jag)

Betreuungskreises legten im-
HNA 18.12.96

und daß der füh- ine en, us-ahr ei-ies en-in, r- ch r-vo ht s) - . ↓ ig-er- aus cht te, us-uer-er- me 90/er- tzt

Erlös aus Theater: 821,50 DM für betreute Schule

GUXHAGEN ■ Ein voller Erfolg für den noch jungen Kinderverein „Abenteuerland“ aus Guxhagen: 821,50 DM stehen als erste größere Finanzspritze für den Aufbau einer Gruppe „Betreute Grundschule“ bereit. Das Geld wurde bei der Aufführung des Theaterstückes „Knecht Ruprecht in Not“ eingenommen, aufgestockt durch einige Spenden.

Rund 250 Besucher sahen das Stück im neuen Bürgersaal - und waren begeistert. Während die Veranstalter zunächst skeptisch waren, ob der Text in Reimform von den Kindern gut verstanden werden und bei ihnen ankommen würde, konnten sie nach der Aufführung aufatmen. „Die Kinder haben durchweg still und aufmerksam zugehört“, so die stellvertretende Vorsitzende Andrea Slawik.

Besonders gefallen habe den Kindern das Bühnenbild mit ihren eigenen Kuschartieren, die von den kleinen Besitzern mit Erstaunen wiedererkannt wurden. Angesichts dieses Erfolges will sich die Theatergruppe Gedanken machen, welches Stück als nächstes aufgeführt werden soll. (1)

1. Guxhagener Fahrradbörse



AUF DEM
SCHULHOF DER GRUNDSCHULE

Sonntag, den 27.04.1997
von 11.00 bis 16.00 Uhr

- Annahme und Verkauf gebrauchter Räder, Kindersitze, Helme sowie alles was Kinder so bewegen...
- Infos zum Kinderverein, Fahrradverbände und Versicherung
- Schneckenrennen und Verlosung
- Getränke und Imbiß / Kaffee und Kuchen



Annahme der Fahrräder und aller
anderen Gegenstände:

Samstag, den 26.04. von 9.30 bis 12.00 Uhr

Sonntag, den 27.04. von 10.00 bis 11.00 Uhr



KINDERVEREIN GUXHAGEN

Veranstalter: **KINDERVEREIN GUXHAGEN**

Üppiger Verkaufserlös für Kinderverein

GUXHAGEN ■ Stolze 1200 Mark hat der Kinderverein Abenteuerland Guxhagen am Sonntag bei seiner Fahrrad- und Rollschuhbörse eingenommen. „Wir waren angenehm überrascht“, freut sich Karin Wienecke, Vorsitzende des Kindervereins. Kaffee und Kuchen gingen weg wie die sprichwörtlichen warmen Semmeln, und gespendete Räder und Mützen

wurden zugunsten des Vereins verkauft. Von den Restbeständen, den nicht verkauften Sachspenden, profitieren die Guxhagener Asylbewerber. So wandern unter anderem Rollschuhe und ein Fahrradsitz ins dortige Heim.

„Die Börse war gut besucht“, bilanziert Karin Wienecke. Der Auftakt war aus Wettergrün-

den etwas flau, aber gegen Nachmittag füllte sich der Hof der Grundschule. Vor allem Rollschuhe waren der Renner: „Die Rollerblades waren sofort weg.“ Kein Wunder: Für 30 Mark sind sie woanders nicht zu kriegen. 30 Fahrräder wurden angeboten, darunter auch welche für Kinder, Zweirad-Zubehör und Skateboards.

„Das machen wir sicher noch

mal“, so Vereinsfrau Wienecke. Dann aber sicher nicht wieder an einem Sonntag. Das ging nur mit einer einmaligen Ausnahme genehmigung vom Ordnungsamt. Der Termin stand schon fest, als die Vereinsleute sich um eine Genehmigung kümmerten; da drückten die Mitarbeiter der Behörde ein Auge zu.

(iko)

29.4.97